



Betten bauen mit Komfort

CALYPSO klingt nach beschwingter Leichtigkeit. Ähnlich einfach lässt sich der Einbau lösen.

Wie man sich bettet, so liegt man – ein ziemlich abgedroschener Begriff in einer Zeit, in der sich Bettenbauer und Matratzenhersteller für den Superschlaf in unseren eigenen vier Wänden verantwortlich fühlen. Nur an Bord scheint das Thema den größten Teil aller Werften noch immer nichts anzugehen. Selbst auf so genannten Luxusyachten nächtigen Skipper auf bretharten Sperrholzunterlagen, die sie zu Hause nicht im Schlaf akzeptieren würden. Kaum verwunderlich, dass kürzlich eine Fach-

VORHER

So sahen die Vorschiffsbetten ursprünglich aus. Zwar schon mit Lattenrost, jedoch nicht härter regulierbar.



1. PAKETPOST



Calypso bietet zwei Lattenrost-Bausätze, eigentlich vier, wenn man bei den Bausätzen „Standard“ und „de Luxe“ statt der 90-cm-Federleisten die längeren wählt.

2. ZUSCHNITT



Die mitgelieferten, gleich langen Federleisten sind wasserfest verleimt. Mit der Stichsäge lassen sie sich entsprechend der Bettenform individuell anpassen.

5. KOPFTEIL



Zur Komfortausführung gehört ein verstellbares Kopfteil. An unserem Musterboot wurde auf Grund der Konstruktion ein zusätzlicher Unterbau notwendig.

6. EXTRA



Die Kopfstützen wurden auf der Unterkonstruktion, wie links beschrieben, befestigt. Sie sind jedoch nicht Bestandteil des Lattenrostes, also nicht miteinander verbunden.



Die einfache Verarbeitung von Lattenrost wie Schwingfeder ist selbst im Boot möglich.

zeitschrift den Ratschlag erteilte: Polster und Matratzen sollten nach jeder Nacht aufgestellt und gelüftet werden. Eine grauenhafte, weil unkomfortable Vorstellung. Nun, das lässt wenigstens Raum für kleine Zubehörunternehmen, der Kundschaft letztlich doch noch ins richtige Bett zu helfen. Wegen der

unterschiedlichen Kojen- und Bettenformen an Bord vom Zuschnitt mitunter kompliziert.

Der weitaus wichtigste Partner des Duos Matratze/Unterbau ist Letzterer. Weil einige Bohrlöcher in der Sperrholzunterlage nicht reichen, sollte man sich ohne Umwege für einen Lattenrost entscheiden. Am Beispiel des Calypso-Systems zeigen wir, dass man nach Erhalt eines Baupaketes die Sache selbst in die Hand nehmen kann.



Alternative Schwingfedern

■ Wer eine andere Möglichkeit der Schlafstatt-Sanierung sucht, findet eine Lösung im Schwingfeder-System. Es ist für alle Bettformen mit festem Unterboden geeignet.

Die einzelnen Federelemente lassen sich spielend leicht längs, quer oder schräg verkleben (Pads) oder schrauben. Von Vorteil: die geringe Bauhöhe von 4 cm.

Nähere Informationen über beide Systeme: E-CON Consulting, Bergstr. 20, 59329 Wadersloh. Tel. 02523-95 33 41, Fax -95 33 42. www.calypso-schlafsysteme.de

3. KAPPEN



Nach der leichten Anpassung verbindet man jeweils die Enden zweier Federleisten mit rutschfesten, flexiblen Kautschuk-Kappen.

4. HÄRTE



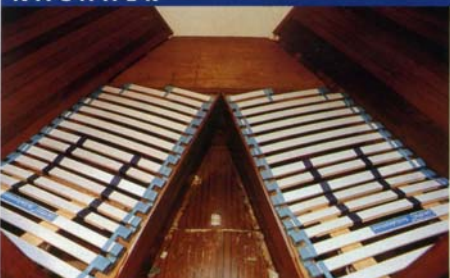
Um die Härte im Rücken- und Pobereich individuell zu regeln, schiebt man eine zweite Latte unter die obere. Mit Schiebern verändert man die Federungshärte.

7. ROLLBAR



Auf Grund des eigenständigen Kopfteils – auch fürs Fußteil möglich – lässt sich der Lattenrost aufrollen. Stauraum darunter ist dadurch leicht zu erreichen.

NACHHER



So sieht es nach getaner Arbeit aus. Als arbeitserleichternd zählt, dass man bei diesem Bausystem weder schrauben, bohren noch kleben muss.

